

FCK-Frauen bleiben gegen Schlieren blass

Am Samstagabend war der FC Schlieren bei den Küssnachter Fussballerinnen im Lutterbach zu Gast. Dabei sah das Team von Marcel Sommerhalder gegen effiziente Zürcherinnen kein Land und musste sich am Ende mit 0:2 geschlagen geben.

Patrick Portmann

Im ersten Heimspiel der Rückrunde ging es für die Küssnachterinnen bereits um einiges, denn mit dem FC Schlieren war ein direkter Konkurrent im Abstiegskampf zu Gast. Zusätzlich waren die Küssnachter Fussballerinnen nach der Niederlage gegen Wil zum Rückrundenauftritt auf einen Abstiegsplatz abgerutscht und mussten dringend punkten.

Küssnacht kontrolliert Schlieren eiskalt

Ab Anpfiff sammelten die FCK-Frauen viel Ballbesitz und kontrollierten die Partie spielerisch. Der FC Schlieren hielt vor allem in den Zweikämpfen dagegen und lauerte auf Fehler im gegnerischen Ballbesitz. Lange leisteten sich die Sommerhalder-Elf sehr wenig. In der 37. Minute stimmte ein einziges Mal die Zuordnung nicht und die Zürcherinnen bestrafte das sofort mit Eiseskälte und gingen mit 0:1 in Führung. Wenige Minuten später hatte Stephanie Erne eine gute Gelegenheit auf den Ausgleich, scheiterte jedoch an Schlierens Keeperin Eigenmann und so ging es mit 0:1 in die Pause.

Schlieren erhöht, Rispoli rettet

Im zweiten Durchgang kamen die Küssnachter Fussballerinnen schlecht aus der Kabine. Es wirkte, als hätte das Team nach der Druckphase Ende der ersten Halbzeit den Faden verloren. Schlieren nutzte das gnadenlos aus und setzte das 0:2 obendrauf. Die Zürcherinnen hätten sogar noch höher in Führung gehen können als es in der 64. Minute auch noch Elfmeter für sie gab. Nubia Rispoli im FCK-Tor parierte den Strafstoß jedoch klasse und rettete so ein Fünkchen Hoffnung für ihr Team. Doch trotz offensiven Wechsels und viel Aufwand wurde dieser Funke zu nichts mehr entfacht und am Ende lediglich langsam erstickt.

FC Küssnacht – FC Schlieren 0:0 (0:1)

Lutterbach, Küssnacht – 261 Zuschauer – Tore 38. Studer 0:1. 58. Rochat 0:2. – FC Küssnacht: Rispoli, Hofstetter, Troxler, Steiner, Hongler; Lourenco, Pirker, Suma; Bättig, Erne, Weber. (Camenzind, Fischer, Meyer, Silja Ulrich, Ioanna, Mazza, Lia Angelina Ulrich) – FC Schlieren: Eigenmann; Studer, Bonfardin, Norah Gächter, Suter; Leah Gächter, Hodel, Küng; Dietrich, Bösiger, Rochat (Bachmann, Agaj, Bürgler, Bürgisser; Egli, Oviedo, Gisler)

Anriss:

Die FCK-Frauen mussten am Samstagabend gegen den FC Schlieren ran. Das Spiel hatte aufgrund der Tabellenkonstellation bereits einen vorentscheidenden Charakter und zeigte den Küssnachterinnen am Ende auch in gewissen Aspekten ihre Grenzen auf.

Bildlegende:

Bild 1: Nicht auf der Höhe: Die Küssnachterinnen um Livia Bättig (Mitte) schafften es nicht Schlieren in den entscheidenden Momenten zu kontrollieren.

Bild 2: Konsterniert: Die FCK-Frauen wirkten nach dem Rückstand frustriert

Gönner-Vereinigung



Club 300

Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren



Sportförderer Nr. 1



Sportförderung Kanton Schwyz

